

und Brustfedern, während sich nach den Untersuchungen des Vortragenden bei der Mauser des Jungfasanen die Steuerfedern nur zweimal ändern. Hr. Prof. Altun wird auf Grund seines Materials eine eingehende Arbeit im Journal für Ornithologie veröffentlichen.

Hr. Dr. Heck, Director des zoolog. Gartens, erklärt sich gern bereit, der Frage nach der Vermauserung junger Hühner seine Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Der Unterzeichnete erörtert eingehend die generische Stellung des in dem vorerwähnten Buche von Radde und Walter von Dresser beschriebenen neuen Würgers *Lanius Raddei*. Es ist schwer, sich aus der dort gegebenen Abbildung einen rechten Begriff zu machen, welcher Gattung derselbe angehört. Referent weist nach, dass derselbe nicht zum Genus *Otomela* Bp. gezogen werden kann, da ihm das typische Kennzeichen dieser Gattung, der einfarbig rothe Schwanz, fehle. Desgleichen kann er nicht zu *L. vittatus* Dum. und verwandten Arten, d. h. also zum Genus *Collurio* Bp., gestellt werden, zu dem ihn Dresser in Beziehung bringt, weil ihm die dieser Gattung charakteristische breite schwarze Stirn-, bezw. Kopf- und Nackenfärbung wie das tiefdunkle Kastanienbraun des Mantels fehlen. Es ist sehr schwer, ohne Autopsie zu sagen, zu welcher Gattung *L. Raddei* zu stellen ist.

Hr. Hocke legt ein von ihm in der Mark gefundenes Gelege des *Garrulus glandarius* (L.) vor, welches zwei Spureier enthält.

Referent verliest aus dem oben genannten Werke über Transcaspien eine Beobachtung Dr. Walters, nach welcher die alten ♂ von *Passer domesticus*, während die ♀ brüten, sich nicht selten selbstständig an Bäumen unordentlich veranlagte Nester bauen, die nicht den Zweck ehelichen Zusammenlebens haben und fragt an, ob ähnliche Beobachtungen schon bei unserem Sperling gemacht worden seien. Ferner verliest er eine Beobachtung Walters, nach welcher *Saxicola isabellina* Rüpp. mit ausserordentlichem Nachahmungstalent begabt sei. Er hörte von diesem Steinschmätzer den Ruf von *Oedicephus*, *Pterocles*, *Chettusia*, *Totanus*, *Calandra*, *Merops*, *Erythrospiza*, das Piepen von *Meriones*, das Fauchen und Bellen von Schäferhunden und von *Canis melanotus*, und a. mehr. Der Unterzeichnete fragt an, ob ähnliches vielleicht einmal bei unserer *Saxicola oenanthe* beobachtet sei. Beide Fragen werden in der Discussion, soweit den Anwesenden bekannt, verneint.

**Sitzung vom 10. November 1890.** Vorsitzender Hr. Dr. Bolle.

Im Anschluss an die Mittheilungen in der October Sitzung über das Auftreten von *Circus macrurus* (Gm.) in Norddeutschland berichtet Hr. Landrichter Ehmke, dass nach ihm zugegangenen Mittheilungen drei Exemplare dieser Art bei Goldey in Ostpreussen erlegt worden sind. In der Nähe dieses Ortes wurde zu gleicher Zeit, im Herbste d. J., ein Exemplar von *Nyctea ulula* (Lin.) geschossen. Hr. Ehmke giebt einige biologische Notizen über die letztgenannte Eule und weist darauf hin, dass diese Art jetzt als Brutvogel in den Wäldern Ostpreussens, wie schon Hartert mitgetheilt, ausserordentlich selten sei. Vielleicht brütet die Spurbereule überhaupt nicht mehr in dem genannten Gebiet.

Hr. Dr. Reichenow legt eine Anzahl neuer Veröffentlichungen vor und referirt über dieselben. In Vervollständigung früherer Mittheilungen giebt er weitere Einzelheiten über den vom 17. bis 20. Mai 1891 in Budapest tagenden zweiten internationalen Ornithologen-Congress. Das Referat über die ornithologische Nomenclatur hat Hr. Dr. Reichenow in der Section für Systematik übernommen, eine Mittheilung, die mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen werden wird. Hoffentlich wird in Pest für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, im Anschluss an die massgebenden amerikanischen und englischen Arbeiten, endlich eine einheitliche Nomenclatur geschaffen werden, die wissenschaftlicher Gründlichkeit entspricht.

Hr. Dr. Reichenow weist auf einige Mittheilungen über die Schnelligkeit des Zuges der Vögel hin, welche nach den Beobachtungen Gätkes jüngst von Hr. Prof. Rud. Blasius in einem Vortrage gemacht worden sind. Der Vortragende glaubt, dass viele der daselbst gegebenen Beobachtungen der Bestätigungen bedürfen. Er ist der Meinung, dass eine grössere Geschwindigkeit als 60 bis 70 Kilometer in der Stunde, wie sie bekanntlich für Brieftauben nachgewiesen ist, des wissenschaftlichen Beweises bedarf, da die von Gätke hiefür aufgestellten Beweise in ihren Voraussetzungen und Schlüssen nicht kritisch genug sind. Hr. Reichenow führt eine Anzahl von Einzelheiten auf.

Hr. Dr. König (Bonn) spricht unter Hinweis auf seine demnächst im Juli- und Octoberheft des Journal für Ornithologie erscheinende umfangreiche Arbeit über die Vögel der Canaren und weist auf die reichen Ergebnisse hin, welche in den letzten Jahren durch Meade-Waldo, Ogilvie Grant, Tristram, wie durch seine eigenen Forschungen bezüglich unserer Kenntnis der Avifauna jener Inseln gewonnen worden sind. Hr. Dr. König erörtert eingehend die die Canaren bewohnenden Rothkehlchen, *Erithacus superbus* Kg. und *E. rubecula* Lin., wie die Blaumeisen *Parus ultramarinus* Bp. und *P. teneriffae* Less.

Hr. Dr. Schöff hält einen längeren Vortrag über Untersuchungen zur Morphologie und Systematik der Vögel. Er erörtert eingehend die neueren Forschungen Fürbringer's in Jena, welche eine systematische Eintheilung der Vögel nach Muskelmerkmalen zum Gegenstand haben.

Derselbe sprach ferner über die Krankheiten der Birk- und Rebhühner.  
 Berlin, November 1890. Hermann Schalow.



**Gust. Aug. Leop. Thienemann,**

Pastor em.

zu Kötschenbroda bei Dresden, am 11. October 1890, im 91. Lebensjahre.

**John Hancock**

zu Newcastle-on-Tyne, am 11. October 1890, im Alter von 84 Jahren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schalow Herman

Artikel/Article: [Sitzungsberichte der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft in Berlin. \(Sitzung von 10. November 1890. Vorsitzender Hr.Dr. Bolle\) 43-44](#)